

EINLEITUNG	1
1. 'MIGRATION' - 'ZWANGSMIGRATION' UND 'FLUCHT'	11
1.1. VERNACHLAESSIGUNG DER ZWANGSMIGRATION IN DEN ALL- GEMEINEN MIGRATIONSTHEORIEN	12
1.1.1. Handlungstheoretischer Ansatz	14
1.1.2. Systemtheoretischer Ansatz	17
1.1.3. Theorien Mittlerer Reichweite	21
1.2. ZWANGSMIGRATION IN DEN MIGRATIONSTYOLOGIEN	25
1.2.1. Generelle Typologien	26
1.2.2. Der politische Beitrag der Kategorie 'Internationale Migration'	31
1.2.3. Die Grenzen des Typus 'Politische Migration'	33
1.2.4. Die Grauzonen der 'Freiwilligen Migration'	36
1.3. ZWANGSMIGRATION IN DER FLÜCHTLINGSLITERATUR	42
1.3.1. Wider die juristische Einengung des Flucht- und Flüchtlingsbegriffs	43
1.3.2. Die Debatte um 'Fluchtentscheidung' - 'Fluchtalternative'	50
1.4. VERSUCH EINER KONZEPTBESTIMMUNG	55
1.5. WELCHE EINSCHÄTZUNG VON FLÜCHTLINGSBEWEGUNGEN	64
1.5.1. Zur Ursache	67
1.5.2. Das Gewicht Internationaler Einflüsse	74
1.5.3. Das reale Ausmass	77
2. IDENTITÄT - ETHNIZITÄT IN DER EINGLIEDERUNGSFRAGE: "SCHWAMMIGE BEGRIFFE" ODER "GRUNDLEGENDE KONZEPTE"	81
2.1. DER BEGRIFF IDENTITÄT	81
2.1.1. Identität als Syntheseleistung	85
2.1.1.1. Identität: Anpassungsleistung oder veränderndes Potential	92
2.1.2. Identität als Balanceakt	98
2.1.2.1. Identität versus Entfremdung	115
2.1.3. Schlusswort im Hinblick auf die Eingliederungsdiskussion	120

2.2. DAS PHÄNOMEN ETHNIZITÄT	123
2.2.1. Begriffsklärung: 'Ethnische Gruppen' statt 'Minderheiten'	123
2.2.2. 'Ethnische Gruppe' - 'Ethnische Identität'	
2.2.2.1. 'Ethnische Gruppen' - Die Auswirkungen konzeptueller Unterschiede	128
2.2.2.2. Was ist 'Ethnische Identität'?	123
2.2.3. Ethnizität: Ursachen und Implikationen	139
a) Ethnizität als Strategie	142
b) Ethnizität als Ausdruck einer "Basisgruppenidentität"	148
c) Ethnizität als Folge stabiler zwischen-ethnischer Beziehungen	154
d) Ethnizität als situationale Interaktionskategorie	156
2.2.4. 'Nationale Identität' versus 'Ethnische Identität'	166
2.2.5. 'Klassenidentität' versus 'Ethnische Identität'	171
2.2.6. Schlusswort im Hinblick auf die Eingliederungsdiskussion	174
3. EINGLIEDERUNG VON FLÜCHTLINGEN	177
3.1. 'INTEGRATION' IN DER ALLGEMEINEN SOZIOLOGIE	178
3.1.1. Integration und Konflikttheorie - ein Widerspruch?	181
3.2. WANDERUNGSTHEORETISCHE AUSRICHTUNG DER 'INTEGRATION'	184
3.2.1. Der Assimilationsblickwinkel	186
3.2.2. Zweck der 'Integration'	194
3.2.2.1. 'Persönliches' und 'relationales Gleichgewicht': der Zwang zur 'individuellen Zufriedenheit'	197
3.2.2.2. Die Entdeckung der 'Selbstgenügsamkeit' 'Ethnischer Gruppen'	201
3.2.2.3. 'Integration' zur Systemstabilisierung	203
3.2.3. Zusammenfassung	208
3.3. DIE INTEGRATIONSDISKUSSION IN DER FLÜCHTLINGSSPEZIFISCHEN LITERATUR	212
3.3.1. Integrationskonzepte in den Industriestaaten	215
3.3.1.1. 'Pathologisierung' der Flüchtlinge	217
3.3.1.1.1. Die Bevormundung	223
3.3.1.1.2. Das Dilemma 'kritischer' Integrationsansätze	227
3.3.1.2.1. Integration versus Emanzipation	230
3.3.1.2.2. "Ideale" Integrationsformen	242
3.3.1.2.3. Zwiespältiges Verhältnis zu ethnischen Gruppen	244
3.3.1.2.4. 'Ethnische Gruppen' als Machtfaktor	254

3.3.2. Integrationskonzepte zu den Entwicklungsländern	260
3.3.3. Politisch-programmatische Integration	266
3.3.3.1. Integrationsprogramme in den Industrieländern	266
3.3.3.1.1. Die Plazierung: ein Angriff auf kollektive Lebensformen	267
3.3.3.1.2. Individuelle Ökonomische Selbstständigkeit: die Ethnozentrik marktorientierter Lösungen	275
3.3.3.2. Integrationsprogramme in den Entwicklungsländern: Die 'regionale Lösung' als 'Investition in die Armen'	280
3.4. WIRKUNG DES ERKENNTNISINTERESSES AUF DIE DETERMINANTEN DER EINGLIEDERUNG	293
3.4.1. Zur Person der Flüchtlinge	295
3.4.2. Umgebungsfaktoren	308
3.4.3. Die Eindimensionalität von Kausalitätsmodellen	314
3.5. EMANZIPATION STATT INTEGRATION: WIDER DIE INTEGRATIONSLASTIGKEIT DER EINGLIEDERUNGSDISKUSSION - EIN AUSBLICK	323
LITERATURVERZEICHNIS	329